

## ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Reimann	Vorname:	Eva
E-Mail-Adresse	<a href="mailto:eva.reimann@s2008.tu-chemnitz.de">eva.reimann@s2008.tu-chemnitz.de</a>		
Gastland	Niederlande		
Gasthochschule	HAN University of Applied Science		
Aufenthalt	von:	30.082.010	bis: 29.012.011

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	---

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p>Mein halbes Jahr in Nijmegen, Niederlande war ein großartiges Erlebnis. Meine Universität HAN University of Applied Science ist eine riesige Uni mit ungefähr 40.000 Studenten. Es werden Kurse in verschiedenen Studienrichtungen in den Sprachen Deutsch, Englisch und natürlich Niederländisch angeboten. Die Uni ist nicht nur groß sondern auch sehr modern. Im Unterricht wird mit sogenannten Smartboards gearbeitet und die universitären Gebäude sind nicht nur architektonisch schick sondern auch alles gut gepflegte neue Gebäude. Die Kurse erfolgen nach Klassensystem. Und das Semester wird in zwei Perioden unterteilt. Nach jeder Periode schreibt man Klausuren. Ausserdem erhält man jede Woche eine Menge an Hausaufgaben. Ich habe mein Auslandsemester in einer Klasse mit 24 niederländischen Mitstudenten verbracht.</p> <p>Wer nebenbei gerne Sport treibt, dem kann ich diese Universität wirklich ans Herz legen. Als ERASMUS Student erhält man hier die Sportkaart, die für Einheimische 120€ pro Semester kostet, vom International Office finanziert. Mit dieser Karte hat man Zutritt zu ungefähr 80 Sportarten. Es werden Kurse angeboten für die man sich für das gesamte Semester einschreibt (einmal wöchentlich). Bei diesen Kursen gibt es vom Pferdreiten, Kanufahren, Klettern, Squasch, Fechten, Schwimmen bis hin zum traditionellen Fussballspiel alles was Sportler begehren. Zusätzlich werden jede Woche an sieben Tagen verschiedene Ticketkurse angeboten. Für diese schreibt man sich online ein, je nachdem wie man Zeit hat, und wie oft man Sport machen will. Diese Kurse sind einstündige Kurse. Es werden von Pilates, Streetdance bis hin zum Kickboxen nochmals eine Vielfalt an Kursen angeboten.</p> <p>Die Stadt Nijmegen ist eine wunderschöne Stadt. Das Zentrum ist von alten und romantischen Häusern und Kirchen durchzogen, ergänzt durch moderne Architektur. Wer gerne einkaufen geht für den ist das Zentrum eine wahre Freude. Von internationalen und nationalen Warenhäusern bis hin zu kleinen Boutiquen ist alles zu finden. Ausserdem sind in der Stadt unzählige kleine Caffee´s und Pubs zu finden bei denen man es sich zu jeder Tageszeit gemütlich machen kann.</p> <p>Die Stadt zeichnet sich außerdem durch seine Grünflächen aus welche sehr gepflegt überall zu finden sind und Nijmegen dadurch einen friedlichen ruhigen Charme verleiht.</p> <p>Untergebracht war ich in dem Semester in einem der vielen Studentenwohnheime der Stadt. Das International Office mietet hier verschiedene Floors an um die vielen Austauschstudenten unterzubringen. Die Miete betrug 300€ im Monat und ich war mit Finnen, Schweden, Spaniern und Amerikanern auf einem Floor, was dem ganzen Austausch noch mehr Erfahrungen eingebracht hat, da man die Chance hat nicht nur die Niederländische Lebensweise kennen zulernen sondern auch die anderer Kulturen. Was die Miete angeht kommt man hier in Holland nicht günstiger als 300€. Allgemein sind die Lebenserhaltungskosten teilweise doppelt so hoch. Wer Geld sparen will, kann dies bei den öffentlichen Verkehrsmitteln tun und sich für fünfzig bis sechzig Euro ein Fahrrad kaufen und den Weg zur Uni mit dem Fahrrad antreten so wie es hier eigentlich auch üblich ist. Wer denkt er habe schon viele Fahrräder gesehen und noch nicht in Holland war der irrt sich. Hier gibt es Parkhäuser für Fahrräder mit verschiedenen Parkdecks. Es ist unglaublich und echt sehenswert.</p> <p>Alles in Allem kann ich die Universität sowohl auch die Stadt zum Austausch nur empfehlen. Ich kann versprechen das jeder in dieser schönen Studentenstadt eine großartige Zeit erleben wird, so wie ich keine Sekunde des Austausches bereue.</p>